- OSTMANN (Marburg): Euklidische Ringe mit eindeutiger Partialbruchzerlegung.
- PETER (Überlingen): Über Scheitel bei Raumkurven.
- REEB (Straßburg): Points singuliers d'une forme de PFAFF analytique complètement intégrable.
- SCHNEIDER (Göttingen): Analytischer Beweis eines BLICHFELDTschen Satzes.
- SCHNEIDER (Göttingen): Zwei neue einfache Beweise einer MINKOWSKISchen Ungleichung über konvexe Körper mit Mittelpunkt.
- SCHWARZ (Oberwolfach): Über die Gleichartigkeit von Ringelementen.
- SCHWARZ (Oberwolfach): Über Integraltransformationen, die den identischen Automorphismus induzieren.
- SPERNER (Oberwolfach): Über algebraisch abgeschlossene Körper.
- STEIN (Münster i. W.): Primfunktionen und multiplikative automorphe Funktionen auf offenen RIEMANNschen Flächen.
- STRUBECKER (Karlsruhe): Über Vierscheitelsätze bei Kurvenpaaren.
- VIETORIS (Innsbruck): Über den topologischen Inhalt des Fundamentalsatzes der Algebra.
- VIETORIS (Innsbruck): Axiomatisches zur Wahrscheinlichkeitsrechnung.
- VINCENSINI (Besancon): Sur certains champs de cônes attachés à une hypersurface.

gangs erschien Ende April 1949, das 2. Heft ist für Ende Juli 1949 angekündigt.

Das Blatt will den Vertretern der mathematischen Statistik in Deutschland wieder Gelegenheit bieten, ihre Forschungsergebnisse weiteren Fachkreisen bekannt zu machen. Es wendet sich ferner an die in den Ämtern tätigen Statistiker, aber auch, wie im Geleitwort der Herausgeber hervorgehoben wird, an die Mathematiker mit dem Wunsche, deren Interesse an der Statistik zu wecken, „damit auch in Deutschland der Kreis derer, die auf diesem Gebiet arbeiten, endlich einmal größer wird“. Es will schließlich überall dort, wo statistische Methoden und Ergebnisse angewandt werden, das Verständnis für die zur einwandfreien Anwendung entscheidende Abgrenzung der Geltungsbereiche statistischer Schlüsse verbreiten.

Im 1. Heft (Umfang 67 Seiten) kommt die allgemeine Zielsetzung in den einzelnen Beiträgen deutlich zum Ausdruck; H. MÜNZNER, Die typischen Schlußweisen der mathematischen Statistik; P. LORENZ, Über Wahrscheinlichkeitsnetze und Wahrscheinlichkeitstafeln; O. ANDERSON, Die Grundprobleme der Stichprobenmethode; M. PRODAN, Näherungsverfahren zur Bestimmung einiger höherer statistischer Maßzahlen der statistischen Kollektivs; als Abschluß bibliographische Hinweise über neuere angelsächsische Fachbücher und über Zeitschriften der Welt, die häufig Beiträge über mathematische Statistik bringen.

H. GÖRTLER (Freiburg-Oberwolfach)

Zeitschriften

Mitteilungsblatt für Mathematische Statistik. Mit diesem Mitteilungsblatt wird eine Zeitschrift geschaffen, die eine recht spürbare Lücke im deutschen Schrifttum ausfüllt. Das Mitteilungsblatt wird von O. ANDERSON, München, H. MÜNZNER, Göttingen, und H. KELLERER, München, herausgegeben. Es erscheint zunächst in Gestalt einer im Bayerischen Statistischen Landesamt hergestellten maschinenschriftlichen Vervielfältigung zum Preise von DM 2.— (für Mitglieder der Deutschen Statistischen Gesellschaft DM 1.—) pro Heft. Das 1. Heft des 1. Jahr-

Neue Fachliteratur

Bei der Redaktion liegen folgende neue Fachschriften vor, deren Besprechung vorbehalten bleibt:

BECKER, J.: *Von der Bauakademie zur Technischen Universität. 150 Jahre technisches Unterrichtswesen in Berlin.* Technische Universität Berlin-Charlottenburg 1949. 43 S.

BEUTEL, E.: *Die wichtigsten Sätze und Formeln der Schulmathematik.* 2. erweiterte Aufl., W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1948. 125 S. mit 70 Fig. DM 1,30.